



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Vnd vns hat mit Juniglich güt
 Gelanget here viel nach die
 Das du vns in den pynen
 Droptlichen wolkest steynen
 Das hastu here vil gethan
 Recht als wir begeret han
 Des sint wir worden hie gelid
 In fur die loblich prag
 Mit dem fursten lobesam
 Als solicher luttichafft gezame
 Dem konig richte
 Er furte sie loblich
 Zu dem paradise
 Alda lieh sie der wise
 Da lebten sie vierzig tag
 Sinder wees vnd ane clage



DA nu die ander nacht verging
 Er der morges luecht empfing
 Vnd der sabots was vergan
 Von hymel quam da sinder wan
 Ein so groser donner slag
 Das die luttichafft erstreck
 Den das grab beuolken was
 Sie wurden blucher dan ein wasser

Sie fielen weder von der not
 Glicher wise sie waren dot
 Die erde bieben da began
 Ihesus der gotlich man
 Ja der ware heylant
 Vff dem grabe stunde zu hant
 An demselben tage frū
 verment vunde: aber nu
 Das ich mit warheit sagen will
 Der doten corper hart viel
 Erstanden uff mit gut da
 Sie gingen in die stat ye so
 Da sie moechten schanden
 manne vnd fraliken
 Der loblich dauid
 von der vffersteide zint
 vns vff: massen volle bestuend
 Er sprach Terra tremuit
 Also legte er vff den vatt
 Das erd geruste erbedet hat
 Beuuet hat es so zu hant
 Da gut der here der heylant
 vff in dem gerichte erstunde
 Ja der werde gottis feundt
 In dem psalter: aber sprach
 Iubilierend vnd jach
 Surge mea Cithara
 nu hoert wie man das versta
 Dieff von synne scharpff
 Es quyd stant vff my harppf
 Stant vff myn psalterem
 Dieh du der Ihesum reistid
 In des persone sprach er da
 Exurgam diluculo
 Das morgens frue vil ich erstan
 nu ple sie horen sinder wan